

## Aktuelles

### Neue Anschrift

Die Deutsche Gesellschaft e. V. zieht um und bezieht ab dem **18. März 2022** neue Räumlichkeiten. Alle weiteren Kontaktdaten der Geschäftsstelle bleiben unverändert.



Deutsche Gesellschaft e. V.  
Mauerstr. 83/84  
10117 Berlin-Mitte

---

### Jahresbericht 2021 erschienen

Der Jahresbericht informiert Sie über die Arbeit der Deutschen Gesellschaft e. V., ihres Bildungswerks Sachsen und des Freundeskreises der Schlösser und Gärten der Mark.

---

### Konstituierende Sitzung

Am **14. Februar 2022** traf sich der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. zur konstituierenden Sitzung. Erstmals dabei, der neue Co-Vorsitzende **Niels Annen MdB**, ehem. Staatsminister im Auswärtigen Amt und jetzt Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Er engagiert sich in verschiedenen Institutionen und ist u. a. stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung sowie Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP).



Niels Annen wird gemeinsam mit **Dr. h. c. Lothar de Maizière**, Ministerpräsident a. D., die Geschicke des 1990 gegründeten Vereins leiten. Neben den beiden Vorsitzenden sind die Stellvertreterinnen im Vorstand der DG **Dr. Sabine Bergmann-Pohl**, Bundesministerin a. D., und **Linda Teuteberg MdB** in den geschäftsführenden Vorstand gewählt worden.

## Buchempfehlung

**Prof. Dr. Tilman Mayer**, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V. und Vorsitzender des Forums Deutschlandforschung, empfiehlt:

**Michael Gehler/Oliver Dürkop (Hrsg.): Deutsche Einigung 1989/1990. Zeitzeugen aus Ost und West im Gespräch** (erschienen November 2021) bei [lau verlag](#)

Dieses Buch ist eine singuläre Angelegenheit. Es handelt sich auf 1.838 Seiten um ein Werk mit 2.225 Gramm Gewicht und um eine Sammlung von Interviews mit über 50 Zeitzeugen, **darunter Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder der DG**, die seit 15 Jahren befragt wurden. Zum Teil umfassen die geführten Gespräche gut 100 Seiten – so etwa mit Lothar de Maizière –, oder es werden Dokumente der Befragten, etwa Reden, abgedruckt, so von Egon Krenz. Einige Interviews werden schriftlich, zu einem späteren Zeitpunkt, noch ergänzt und aktualisiert. Strukturiert ist das Ganze nach einigen Themengebieten, von denen hier einige aufgelistet seien: Akteure des Übergangs (Egon Krenz, Hans Modrow, Lothar de Maizière, Gregor Gysi, Günther Krause), DDR-Bürgerrechtler (Markus Meckel, Friedrich Schorlemmer, Richard Schröder, Wolfgang Thierse), Akteure der Wirtschaft, Banken, Treuhand (Peer Steinbrück), politische Akteure und Zeitzeugen (Egon Bahr, Rudolf Seiters), leitende Kommunalpolitiker (Wolfgang Berghofer, Eberhard Diepgen, Walter Momper), Berater und Diplomaten (Joachim Bitterlich, Hans Otto Bräutigam, Horst Teltschik), Figuren der inneren und äußeren Sicherheit, Medienvertreter (Jürgen Engert, Fritz Pleitgen, Günter Schabowski), Frauen aus der DDR (Sabine Bergmann-Pohl – aber nicht die Kanzlerin!). Das Buch lebt von Anekdoten, von Vertraulichem, von Korrekturen von Erzählungen, die öffentlich entstanden sind. Die Einführung von Michael Gehler ist sehr detailliert, gut belegt mit vielen Fußnoten (Seite 17–40). Eine intensive Auseinandersetzung mit den Interviewpartnern erfolgt durch die Herausgeber in Gestalt von Charakterisierungsversuchen der Zeitzeugen unterschiedlicher Provenienz (Seite 43–128). Der Band ist auf die Jahre 1989–90 konzentriert. HVA-Figuren werden neben Vertretern westlicher Sicherheitsorgane ebenso porträtiert wie berühmte Vertreter der DDR bzw. Westdeutschlands. Das Buch ist ein absolutes Muss für jeden an Fragen der Wiedervereinigung und des Zusammenwachsens von Ost und West Interessierten.

## Laufende Projekte

Januar 2021 – Dezember 2023, bundesweit

### Vom „Zettelfalten“ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie

Seit dem Jahr 2021 führt die Deutsche Gesellschaft e. V. dieses Projekt mit Jugendlichen an Schulen in ganz Deutschland durch. Auch in diesem Jahr sind 20 Workshops geplant. Im Zuge dieser interaktiven Veranstaltungen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit dem Wahlsystem der DDR sowie den durch das SED-Regime vollzogenen Wahlfälschungen und -manipulationen auseinander. Im Anschluss an den praktischen Teil folgt ein Zeitzeugengespräch. Ziel dieser Workshopreihe ist es, das Demokratieverständnis von Jugendlichen zu fördern und diese zu politischer Teilhabe zu motivieren. Dieses Projekt wird gefördert von der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema sind [hier](#) zu finden.

---

Januar – Dezember 2022, bundesweit

### Integrationsprojekt „Mein, dein, unser Deutschland“



Foto: © Rawpixel.com/stock.adobe.com

Dank der finanziellen Unterstützung durch die **Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration** führt die Deutsche Gesellschaft e. V. auch 2022 ihre **Bildungsangebote** „Orientieren“, „Entdecken“ und „Begegnen“ durch. Ergänzt wird das bisherige Angebot um das **vierte Teilprojekt „Aufklären“**: In diesen Seminaren lernen Geflüchtete den sicheren Umgang mit digitalen Medien und den eigenen Daten im Internet. Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen und andere Institutionen, die sich

der Integration von Geflüchteten widmen, können sich bei Interesse an der gemeinsamen Durchführung einer oder mehrerer Veranstaltungen an die Deutsche Gesellschaft e. V. wenden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Über Geschichte Stolpern



Im Jahr 2022 organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. erneut ein Stolperstein-Projekt mit Jugendlichen aus Berlin. In diesem Jahr setzen sich 25 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Steglitz intensiv mit den Biografien jüdischer Opfer des Nationalsozialismus in der unmittelbaren Umgebung ihrer Schule auseinander. In zwei interaktiven Workshops beschäftigen sie sich mit der nationalsozialistischen Rassenideologie, der Ausgrenzung und Ermordung von Jüdinnen und Juden sowie mit Fragen der Aufarbeitung und des Gedenkens an die Opfer. Die Jugendlichen recherchieren in Kleingruppen Informationen zum jüdischen Leben in **Steglitz** und zu verschiedenen Persönlichkeiten, denen Stolpersteine in ihrem Kiez gewidmet sind. Abschließend stellen sie ihre Ergebnisse in einem öffentlichen Spaziergang vor. Der erste Workshop findet am **9. März** statt. Gefördert wird das Projekt durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.

Ausführliche Informationen zu vergangenen Spaziergängen sind jederzeit [hier](#) abrufbar.

## Vielfältig Geschichte erleben. Geschichtsworkshops mit Zeitzeugengesprächen für Förderschulen

In **15 bundesweiten Workshops** soll Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Geschichte der deutschen Teilung und Wiedervereinigung nähergebracht werden. Der interaktive Workshop mit anschließendem Zeitzeugengespräch beleuchtet neben den politischen und gesellschaftlichen Systemen der DDR und der Bundesrepublik vor allem alltagsnahe Themen (Erziehung und Schule, Wohnen und Arbeit, Reisen und Freizeit). Das Projekt möchte Schülerinnen und Schüler zu einer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit unter stetigem Bezug zu Fragen und Problemen der Gegenwart und zum eigenen Leben bewegen.

Das Projekt wird durch die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



## Veranstaltungsrückblick

10. Februar 2022, Lilienthal bei Bremen

### Seminarreihe mit Zeitzeugengespräch: „Den Sozialismus seinem Lauf...‘ – Marktwirtschaft, Sozialismus und Transformation(en) in Geschichte und Gegenwart“

„Einmal hatte ich in ESP ´ne 5. Ich hatte in meinen ESP-Hefter mit großen Buchstaben die Worte Einseitig Sinnlos Primitiv geschrieben.“ In seinem Vortrag sprach Zeitzeuge **Stephan Giering** mit den Schülerinnen und Schülern der IGS Lilienthal über Leben und Arbeiten in der DDR sowie seine Flucht in die Bundesrepublik im Herbst 1989.

„ESP“ ist die Abkürzung für das DDR-Schulfach „Einführung in die sozialistische Produktion“. Derlei Schulfächer dienten nicht nur einer praxisorientierten Ausbildung der Schülerinnen und Schüler, sondern auch dem Einsatz der jungen Menschen als unbezahlte Hilfsarbeiter.



Das Bildungsformat „Den Sozialismus in seinem Lauf...“ – Marktwirtschaft, Sozialismus und Transformation(en) in Geschichte und Gegenwart“ wird gefördert von der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**. Es besteht aus einem Seminar und Zeitzeugengespräch. Es ist für die teilnehmenden Schulen **kostenfrei** und richtet sich **bundesweit an Berufsschulen**. Für das Jahr 2022 sind noch **Termine** zu vergeben.

Mehr Informationen zum Projekt sind [hier](#) zu finden.

## Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

27. April 2022, 11:00 Uhr, Berlin

### Führung: Die Bauplastik an Bauten des Gendarmenmarktes

Der Gendarmenmarkt blickt auf eine lange, wechselhafte Geschichte zurück. Er ist einer der bedeutendsten Stadtplätze Berlins. Der Freundeskreis lädt ein, sich mit der Gestaltung des Platzes auseinanderzusetzen, insbesondere mit seinen Bauplastiken. Er freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen am 27. April 2022 um 11 Uhr eine Führung mit **Dr. Sibylle Badstübner-Gröger** zu erleben.



Der Freundeskreis bittet um eine verbindliche Anmeldung. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Teilnehmen können alle Personen, die nachweislich geimpft oder genesen sind. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

### Neuer Vorstand des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. gewählt



Uwe Schwabe

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. wählte im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am **11. Februar 2022** einen neuen Vorstand. Die ehemalige Bundestagsabgeordnete **Katharina Landgraf** wurde als Vorsitzende des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft erneut bestätigt. Neu in den Vorstand und in das Amt als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wurde **Uwe Schwabe**, Bürgerrechtler der Friedlichen Revolution und Träger des Bundesverdienstkreuzes, gewählt. Zum Beisitzer wurde **Klaus Ober**, Gründer des

Amts für Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig sowie ehemaliger Referatsleiter für Bauverwaltung bestimmt. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. mit Sitz in Leipzig ist mit rund 100 Veranstaltungen im Jahr einer der aktivsten überparteilichen und gemeinnützigen Vereine auf dem Gebiet der politischen Bildung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mehr Informationen [hier](#).

---

6. – 13. März 2022, Polen

## Forumtheater: It's up to US – multiplying the Theatre of the Oppressed method working for social change

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. ist Partner des von **Erasmus+** geförderte internationalen Projekts „It's up to US – multiplying the Theatre of the Oppressed method working for social change“. Vom 6. – 13. März 2022 findet eine achttägige Weiterbildung zu Methoden des Forumtheaters in Jarosławki in Polen statt. Die Veranstaltung bietet 24 Multiplikatoren der Jugendarbeit aus Deutschland, Frankreich, Ungarn, Polen und Portugal die Möglichkeit, Kompetenzen zu entwickeln und diese in sozialen oder aktivistischen Kontexten unter Anwendung des Forumtheaters weiterzuentwickeln. Mehr Informationen finden sich [hier](#).



---

8. – 19. März 2022, Iran

## Studienreise Iran: Zwischen Tradition und Moderne

Geprägt vom schiitischen Islam ist der Iran heute ein Land voller Widersprüche und Gegensätze. Daneben birgt das Land aber auch einen faszinierenden Kulturschatz aus vergangenen Zeiten, als die iranische Hochkultur das politische und kulturelle Zentrum der Region bildete. Während der Studienreise erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die iranischen Städte Teheran, Isfahan, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Schiraz und Yazd und erfahren mehr zur aktuellen Situation des Landes. Weitergehende Informationen und das vollständige Programm der Studienreise finden Sie [hier](#).



März – Dezember 2022, Sachsen

## **Workshops: Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft**

Im März 2022 startet das Projekt „Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft“, mit dem das Bildungswerk unterschiedlichen Erscheinungsformen von Extremismus, Rassismus und Intoleranz entgegenwirkt und demokratische Werte an sächsische Schülerinnen und Schüler sowie an Multiplikatoren der Jugendarbeit vermittelt. Bis Dezember 2022 werden insgesamt 40 thematische Workshops zu Themen wie Mobbing, Diskriminierung, Antisemitismus, Alltagsrassismus, Hate Speech, Verschwörungstheorien und rechte Jugendkultur an sächsischen Schulen im ländlichen Raum durchgeführt. Die Workshops sind für die Schulen kostenlos und bei Bedarf auch digital durchführbar. Weitere Informationen [hier](#).



*Copyright © 2022 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.*

**Kontakt:**  
Deutsche Gesellschaft e. V.  
Voßstraße 22  
10117 Berlin  
[info@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:info@deutsche-gesellschaft-ev.de)